

103/97-99

er wol lügen daz sy darum Bezallent wend irs dan im gäben So mag ich im es gar wol gonen, da ich mine Herren Brichten han sind sy unwillig gsinn mit Jrem lu[m]pen wärck es wil sich miner Herren auch kheiner der sach nüt annemen. Sömluchs han ich üch in früntlicher unnd schwagerlicher wolmeinung nüt wellen underlassen und schrib üch Sömluchs in Rats ouch Brichtzt wis Jhr wellent mich alzitt lassen Befhollen sin wie ich üch wol verthruwen wo ich üch allen khan dienen Bin ich geneigt dun üch hie mit gott und Maria fhürbitt wol Befhällende".

- 1) Wie aus dem Pensionenrodel des Jahres 1601 - s. AH 165/43 - hervorgeht, war Konrad III. Zurlauben damals Zuger Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs.

---

Original, mit Siegel - AH 103, 228-229 - Blatt 229<sup>r</sup> leer

98

1671 September

DEKLARATION VON AMMANN, RAT UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT ZUG  
[GEGENÜBER DEM MAIL./SPAN. AMBASSADOR ALFONSO II CASATI]

---

s. AH 103/90

---

Kopie, vom Zuger Landschreiber Adam Signer mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 103, 230-231 - Blatt 230<sup>v</sup> leer

99

1656 Oktober 19.

A

ZEUGENAUSSAGE VON WACHTMEISTER HANS LÜTHARD<sup>1</sup> [ÜBER EREIGNISSE  
IM ANSCHLUSSE AN DEN VILLMERGERKRIEG]

---

"Wachtmeister Hans Lüthert von Auw, brichtet, dass alls heüt dato, 8. tag, Er nacher Rueth [=Schlossrued] gangen, Jn willens Ein Schuld aldorten Ein Zue Ziehen, undt alls Er dorthin khommen, habe Er vernommen, dass sein Schuldner uff dem Schloss Jm Gricht sitze, Zue welchem Er nach gehendts, mit Einem bauren [=Dorfgenosse] von Jürikhen [=Uerkheim] Berner Gepits, Jn das gemelte Schloss uffen gangen, undt alls Sye Zur Porten kommen habe gedachter Paur den Schaffner gefragt, wo